

Abonnementsspreis

In der Hauptausgabe oder den im Stadtgebiet und den Vororten erschienenen Zusatzblättern abgezahlt: wöchentlich 4.-50,- bei außerordentlicher Rücksicht bis zu 6.-50,- pro Stück. Durch die Post bezogenen Buchdruckerei und Vertrieb: vierzehntäglich 6.-. Zweite Monatliche Ausgabenabrechnung im Nachhant: monatlich 6.-.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 7 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochenende 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:
Johannesgasse 8.

Die Expedition ist Montag bis donnerstags geschlossen von Mittwoch 8 bis Freitag 7 Uhr.

Filialen:

Cotta'sche Buchhandlung (Alfred Cotta), Unterstrassische 1.

Louis Köthe.

Katharinenstr. 14, par. und Büchergäßchen 7.

Nr. 26.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Freitag den 15. Januar 1892.

Insertionspreis

Die 6 geplante Petizelle 20 Pf.
Petizellen unter dem Redaktionstitel (4 geplante) 20.-, vor dem Familienanzeichen (6 geplante) 40.-
Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. Tabellarischer und Säulenpreis nach höherem Tarif.

Extra-Beilagen (gefolgt), zur mit der Sonnen-Ausgabe, ohne Postbeförderung 40.-, mit Postbeförderung 40.-

Annahmeschluß für Interate:

Woch-Ausgabe: Samstag 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.
Sonnt- und Feiertag früh 5 Uhr.
Bei den Filialen und Buchhandlungen ist eine halbe Stunde früher.
Interate sind hier an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von G. Volz in Leipzig

86. Jahrgang

Das Ende des Buchdruckerausstandes.

So ist denn endlich dasjenige erledigt, was schon von allem Anbeginn die ruhig und einleuchtend Denkenden mit vollem Ernstthum kommen haben. Wie wir schon in einem Teile der Ausgabe der vergangenen beiden konnten, ist vor der großen Kündigung im Saale der „Drei Mohren“ abgehalten, sehr hat bestens allgemeinen Buchdrucker-Versammlung, über welche an anderer Stelle ausführlich berichtet wird, der Buchdruckerausstand als ausgelöscht erklärt und die Gewerkschaft für Buchdruckerangelegenheiten beauftragt worden, die nötigen Schritte wegen Wiederherstellung der Arbeit zu thun. Da die Principale übereinstimmend die Rückgabezeit gezeigt, sondern erläutert hatten, der Kritik keine neue wiederhergestellt werden, wenn die Wiederaufnahme der Arbeit an den alten Bedingungen erfolgt und dies der Versammlung bekannt gegeben wurde, so kam es seinem Freiheit unterliegen, daß die Gewerkschaft sich diesen Verlangen gefügt hat und der Streit tatsächlich zu Klugkeiten endlich vorüber sein darf.

Bis nach vor wenigen Tagen wurden in der Presse und in den Versammlungen der freudenden Buchdrucker große Worte geführt. Da sollten nach den Behauptungen der Leiter des Ausstandes die Aussichten für die Sache der Gewerken die günstigsten sein, arose Unternehmungen aus dem Auslande nach Deutschland sich unterwegs befinden und die Principale in eigner Rücksicht stehen. „Aufwärts, aufwärts bis hinauf“, das waren die Worte, welche auf die große Menge geschossen wurden, „der Sieg steht und werre nicht ausbleibt.“ Noch in einer Versammlung am letzten Sonntag verschaffte einer der Hauptführer der Streitenden, daß nach einer feinen eingeweihten Deputie eine bedeutende Gewissenssicherung für Leipzig signalisiert und die Unterstützung für die nächsten Wochen sicher gestellt sei. Nun, niemand ist hinter einer Unwahrheit der laufende Zeit früher eingetroffen, niemand hat sich mit so großer Freiheit abgesegnete Sicherung wieder in das ruhige Gegenthilf verwandelt, als es in diesem Hause tatsächlich geschehen ist. Binnen wenigen Tagen ist das ganze Gebilde von Zug und Trug, mittelst dessen es gelungen ist, Tausende von Arbeitern in das Verderben hineinzuholen, zusammengebrochen. Es konnte nicht mehr gelingen, die Wahrschau zu verhindern, und in der gefürchteten Verhandlung mußte endlich mit dem bitteren Beleidigung heraustragend treten, daß die zur Ausführung des Streites vorhandenen Mittel total entblößt seien.

Wenn wir auf die Entwicklung und den Verlauf des Buchdruckerausstandes einen Rücksicht werfen, so können wir auch nur wieder darauf hinweisen, daß dieser Streit von allem Anfang die Feinde des Büchlers in sich barg. Eine Arbeitsentfernung ist allemal nur dann gerechtfertigt, wenn die betreffenden Arbeiter für das, was sie tun, einen zur Befreiung des Lebensunterhaltes unzureichenden Arbeitslohn erhalten und die Arbeitgeber sich auf günstige Vorstellungen sich weigern, einen höheren Lohn zu bezahlen. Es wird weiter, ehe zu dem zweckdienlichen Schwert der Arbeitsentfernung gegreift wird, sehr zu bedenken sein, ob die allgemeine Arbeitsentfernung für die Erneuerung günstiger Arbeitsbedingungen geeignet ist. Viele Beweisungen fehlten aber bei dem allgemeinen Buchdruckerausstand ganz und gar. Jedermann ist sich darüber klar, daß im Buchdruckergewerbe Löhne gezahlt werden, die einen auskömmlichen Lebensunterhalt gewähren, daß das Maß der quantitativen

Arbeitsleistung entschieden nicht zu hohe Ausprägung an die sich Dienigen, die zum Streik gelegt und daran sich beschäftigt haben. Einmal Trübsal wird der verunglimpte Buchdruckerausstand wohl auch haben; Hoffentlich sind die Arbeitstreue auf lange Zeit gründlich vom Streikfeuer curiert und wird ihnen bald nicht wieder die Lust zu einer „Kraftprobe“ gegen die Arbeitgeber bekommen.

Leipzig, 15. Januar.
Dem Beweis nach hat der Bundesrat den Ortsverein, betreffend die Bekämpfung der Transfuge, im Wesentlichen in der von den Ausländern vorgelegten Fassung angenommen. So sollen zwei neue nationale Änderungen, die eine betreffend den Ausstand von Brandwein in Namen, welche noch anderweitigen Zwecken dienen, die andere betreffend die Strafbestrafungen über das Auslande mit Brannen angewendet sein.

Der Kammerherr Dr. von Becker-Schmidow, Mitglied des Herrenhauses, Vorsteher des Deutschen Arbeitervereins, ist am 13. d. M. auf seinem Gut Schmöckwitz in Pommern im Alter von siebenzig Jahren gestorben. Der Heimgegangene stand zahlreichen gemeinnützigen Unternehmungen nahe. Sein gesetztes Herz aber und seine unermüdliche Thätigkeit galt dem Deutschen Arbeiterverein, der sich um zwar mit erstaunlichen Erfolgen die Aufgabe gestellt hat, dem Reich in dem wirtschaftlichen Leben Deutschland eine größere Bedeutung zu verleihen, als er in früheren Jahren behaft. In Verbindung mit Männer ähnlichen Strebens gewiß es dem Arbeitgeber zu verdanken, daß in allen Ländern der Erde weit über Europa hinaus — Verbindungen angeknüpft, die einen Austausch der jedem Lande besonders eignungsmäßigen Erzeugnissen herstellen, doch Deutschland besonders zum Vorteile gereichten. Er bewilligte die deutschen Gewerke mit Freiheit, deren Eier willensweise ausgezogen zu werden; er gründete und unterstützte Altersanstalten; er gewann großen Einfluß auf die Einrichtung der Berliner Markthalle und ihre Bekämpfung mit derselben; es ist daraus erneut, daß die Central-Markthalle durch eine unter seinem Vorstoß stattgehabte Festigung des deutschen Arbeitersvereins eröffnet wurde. Im Jahre 1889 ist er die erste internationale Ausstellung von Bedeutung in Posen, die Berlin half, die Reichs-Ausstellung, deren erster Director er war. Durch Wort und Schrift belebte er das Volk über den Kämpf der Arbeitnehmer, der Erzieher und der Kinder. Er gab dem Kinde zur Orientierung der Gewerke und der Arbeitnehmer, welche jetzt Berlin mit billigen Mitteln versorgen. Er war unermüdlich in dem Betriebe der Convention zwischen den Rheinländern, welche verhinderte, daß der in den Niederrheinischen Städten und von den Holländern weggezogenen wurden. Argum auf diesem neuen und begrenzten Gebiete war er die innere Kraft und hatte die Genehmigung, auch viel von seinen Hoffnungen noch verwirklicht zu sehen. Die Universität Greifswald ernannte ihn wegen dieser Verdienste zum Ehrendoktor. Verständlich war er vom liebenmütigsten Weise, sehr hilfsbereit, entgegenkommend, fördernd. Mit der Begleitung und dem heuer der Jugend trat der Siebenjährlinge für seine Vater und Sohn sowie seine neuen Anhänger zu gewinnen. — Der Heimgegangene war am 3. Oktober 1821 zu Pinnow bei Berlin geboren. Er gehörte politisch der freisinnigen Partei an, war aber niemals ein sogenannter Parteigänger. Das Herrenhaus wurde er am 4. Mai 1877 auf Lebenszeit

berufen. Sein Tod wird weit über die Grenzen Deutschlands hinaus beachtet werden.

* Die wegen der Auszeichnung der Polen sich immer mehr und mehr deuternden Gewerke führt die „Polt“ zu bewußtsein, indem sie keckend auf die Erweiterung des Reichs aus das eidiiche Gedächtnis des neuen Erzbistums hinweist. In dieser Erweiterung wird im Anhang an das Gesetz der Unterhantampflicht jenseits des Erzbistums mit Nachdruck die Unterhantampflicht gegenüber dem Landesherrn und die Bürgerpflicht gegenüber dem preußischen Staate betont. Wenn dann die Verbündung der Oegenländer und die Förderung der Eintracht unter den Bewohnern des Landes als eine der wichtigsten Aufgaben des neuen Oberhauptes bezeichnet ist, so wird zugleich mit nicht minderem Nachdruck darauf hingewiesen, daß die Grundlage einträchtigen Zusammengehörigkeiten die Kurfürst und Preußen gegen den Landesherrn, der Gebersam gegen die Obergrenze und die Abtötung von den Gelegen des Reichs und Preußen sei. Dazu schreibt sie weiter: „Wie manche Zwecke darüber bestehen und befreien können, ob die neuen Maßnahmen bezüglich der Bekämpfung der preußischen Landesherrschaft den Kurfürsten, der Gebersam gegen die Obergrenze und die Abtötung von den Gelegen des Reichs und Preußen sei.“

* Der Kammerherr Dr. von Becker-Schmidow, Mitglied des Herrenhauses, Vorsteher des Deutschen Arbeitervereins, ist am 13. d. M. auf seinem Gut Schmöckwitz in Pommern im Alter von siebenzig Jahren gestorben. Der Heimgegangene stand zahlreichen gemeinnützigen Unternehmungen nahe. Sein gesetztes Herz aber und seine unermüdliche Thätigkeit galt dem Deutschen Arbeiterverein, der sich um zwar mit erstaunlichen Erfolgen die Aufgabe gestellt hat, dem Reich in dem wirtschaftlichen Leben Deutschland eine größere Bedeutung zu verleihen, als er in früheren Jahren behaft. In Verbindung mit Männer ähnlichen Strebens gewiß es dem Arbeitgeber zu verdanken, daß in allen Ländern der Erde weit über Europa hinaus — Verbindungen angeknüpft, die einen Austausch der jedem Lande besonders eignungsmäßigen Erzeugnissen herstellen, doch Deutschland besonders zum Vorteile gereichten. Er bewilligte die deutschen Gewerke mit Freiheit, deren Eier willensweise ausgezogen zu werden; er gründete und unterstützte Altersanstalten; er gewann großen Einfluß auf die Einrichtung der Berliner Markthalle und ihre Bekämpfung mit derselben: es ist daraus erneut, daß die Central-Markthalle durch eine unter seinem Vorstoß stattgehabte Festigung des deutschen Arbeitersvereins eröffnet wurde. Im Jahre 1889 ist er die erste internationale Ausstellung von Bedeutung in Posen, die Berlin half, die Reichs-Ausstellung, deren erster Director er war. Durch Wort und Schrift belebte er das Volk über den Kämpf der Arbeitnehmer, der Erzieher und der Kinder. Er gab dem Kinde zur Orientierung der Gewerke und der Arbeitnehmer, welche jetzt Berlin mit billigen Mitteln versorgen. Er war unermüdlich in dem Betriebe der Convention zwischen den Rheinländern, welche verhinderte, daß der in den Niederrheinischen Städten und von den Holländern weggezogenen wurden. Argum auf diesem neuen und begrenzten Gebiete war er die innere Kraft und hatte die Genehmigung, auch viel von seinen Hoffnungen noch verwirklicht zu sehen. Die Universität Greifswald ernannte ihn wegen dieser Verdienste zum Ehrendoktor. Verständlich war er vom liebenmütigsten Weise, sehr hilfsbereit, entgegenkommend, fördernd. Mit der Begleitung und dem heuer der Jugend trat der Siebenjährlinge für seine Vater und Sohn sowie seine neuen Anhänger zu gewinnen. — Der Heimgegangene war am 3. Oktober 1821 zu Pinnow bei Berlin geboren. Er gehörte politisch der freisinnigen Partei an, war aber niemals ein sogenannter Parteigänger. Das Herrenhaus wurde er am 4. Mai 1877 auf Lebenszeit

schadete zusammen, löste die Lampe aus und legte sich ins Bett.

Gustav nahm Karoline aus dem Bett der Mutter und legte ihr in das Seine, als wollte er den Knaben vor dem bösen Einfluss schützen. Dann verließ er in einen tiefen Schlaf.

Sechs Wochen waren vergangen, da berichtete eines Tages im Patentamt des Herrn Fabian in der Leipziger Straße 40. Aufregung. Der Chef hatte die Ingenieure seines Gebäudes vor sich versammelt und hielt ihnen in aufgeregter Sitzung eine Vorlesung.

„Ich kann eben vom Patentamt, meine Herren. Da ist das Motiv einer Seitenverkleidung ausgestellt, das mich in Erfahrung gebracht hat. Siehe, meine Herren! Ich gestehe offen, daß ich an eine solche Vollkommenheit des Erfindungs nicht geglaubt habe. Denken Sie sich, die Erfindung besteht einfach aus einer Kappe, einem Käppchen und einer Tasche. Diese Kappe ist auf der bisherigen Patentkappe angebracht, und zwar so, daß sich die Decke leicht emporen und einbauen läßt. Das Emporheben und Einbauen wird durch eine Welle befehigt, die durch eine Kurbel von der Seite bewegt wird. Die Bewegungen dieser Welle, die die Deckelkappe abhebt, sind wunderbar und vertrauen einen staunenswerten Charakter. Die Erfindung ist gemacht, meine Herren, das unterliegt keinem Zweifel mehr.“

Die Anfrage des Chefs wölkte sich bei dieser Wiederaufnahme der Ingenieure mit. „Wer ist der Erfinder?“ fragte einer der Herren.

„Ich weiß es nicht. Ich war von der Erfindung wie gebannt und zielte nach Hause, um Sie zu benachrichtigen. Die Erfindung verträgt einen tödlich gebluteten Kopf. Wir werden den Erfinder in den höheren Verwaltungskreisen zu suchen haben. Das wird ein Wissenschaft! Ein großes Wissenschaft! Wie haben Ihnen Gott zu danken, meine Herren! Sie sind mir unter alle Menschen die einzige Person, die die Erfindung kennt, und wunderbar und vertrauen einen staunenswerten Charakter. Die Erfindung ist gemacht, meine Herren, das unterliegt keinem Zweifel mehr.“

Die Anfrage des Chefs wölkte sich bei dieser Wiederaufnahme der Ingenieure mit. „Wer ist der Erfinder?“ fragte einer der Herren.

„Ich weiß es nicht. Ich war von der Erfindung wie gebannt und zielte nach Hause, um Sie zu benachrichtigen. Die Erfindung verträgt einen tödlich gebluteten Kopf. Wir werden den Erfinder in den höheren Verwaltungskreisen zu suchen haben. Das wird ein Wissenschaft! Ein großes Wissenschaft! Wie haben Ihnen Gott zu danken, meine Herren!

„Gott, meine Herren, was sagen Sie?“

„In der That eine vorsichtige Arbeit“, so lautete das einstimmige Urteil der Herren. „Ach schade, daß Sie dabei nichts zu thun übrig bleibt.“

„Wie meinen Sie das?“

Die Erfahrung der Erfindung schlägt jede Veränderung.

Feuilleton.

Das geflügelte Rad.

Namen von Hermann Heinrich.

(Fortsetzung.)

Rechtsnotiz.

Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 26, Freitag, 15. Januar 1892. (Abend-Ausgabe.)

Die Einkommensverhältnisse in Leipzig.

1. Aus Anlaß der geplanten Reform der häufigen Einkommenssteuer und im abgelaufenen Jahr genau statistische Erhebungen vorgenommen worden. Diezelben bezogen sich auf die Zahl der Steuerpflichtigen (nach Gassen geordnet), wie auch auf die Quellen des Einkommens. Die Erhebungen, welche den Reformvorschlag zur Grundlage dienen sollen, sind sehr umfänglicher Art gewesen und geben uns zum ersten Male ein jüngstes Bild bezüglich des Einkommens der Einwohnerstadt Alt-Leipzig und der angehörenden Vororte. Wir sind nun in der Lage, unter diesen Bedingungen die Hauptziffern der statistischen Erhebungen mitteilen zu können und da das Interesse ein sehr allgemeines sein dürfte, so geben wir in Nachfolgendem die Zahl der Steuerpflichtigen für jede Gasse an. Es waren nach den statutgebotenen Erhebungen vorhanden:

Zahl der Steuerpflichtigen

Grenz- delle	Grenzen	A	Mit angeführtem Zeilung	Borger	Insgesamt
1	200—400	16 414	7 432	23 846	
2	400—500	7 363	8 548	15 911	
3	500—600	4 228	2 882	7 110	
4	600—700	4 341	3 465	7 806	
5	700—800	5 636	7 337	12 953	
6	800—900	6 900	8 844	15 744	
7	900—1 100	9 858	11 713	21 571	
8	1 100—1 250	5 077	5 104	10 181	
9	1 250—1 400	2 181	2 731	4 862	
10	1 400—1 600	3 461	2 977	6 438	
11	1 600—1 900	2 216	1 876	4 092	
12	1 900—2 200	2 255	1 448	3 673	
13	2 200—2 500	1 649	842	2 491	
14	2 500—2 800	846	424	1 270	
15	2 800—3 300	1 707	707	2 407	
16	3 300—3 800	984	297	1 381	
17	3 800—4 300	833	297	1 130	
18	4 300—4 800	659	238	889	
19	4 800—5 400	697	192	889	
20	5 400—6 300	759	192	942	
21	6 300—7 200	512	129	612	
22	7 200—8 400	584	132	716	
23	8 400—9 600	380	78	458	
24	9 600—10 800	329	62	411	
25	10 800—12 000	267	66	333	
26	12 000—14 000	271	64	325	
27	14 000—16 000	234	30	264	
28	16 000—18 000	159	24	183	
29	18 000—20 000	147	21	168	
30	20 000—22 000	95	25	116	
31	22 000—24 000	96	18	109	
32	24 000—26 000	85	13	98	
33	26 000—28 000	63	10	63	
34	28 000—30 000	70	7	77	
35	30 000—33 000	46	11	57	
36	33 000—36 000	43	7	50	
37	36 000—39 000	48	11	59	
38	39 000—42 000	31	6	37	
39	42 000—45 000	37	6	43	
40	45 000—48 000	27	4	31	
41	48 000—51 000	25	5	30	
42	51 000—54 000	20	3	21	
43	54 000—57 000	15	2	17	
44	57 000—60 000	17	1	18	
45	60 000—65 000	26	8	34	
46	65 000—70 000	19	6	25	
47	70 000—75 000	19	3	22	
48	75 000—80 000	15	4	19	
49	80 000—85 000	8	5	13	
50	85 000—90 000	7	2	7	
51	90 000—95 000	7	1	8	
52	95 000—100 000	1	1	1	
53	100 000—105 000	7	2	9	
54	105 000—110 000	6	2	6	
55	110 000—115 000	6	1	6	
56	115 000—120 000	1	4	5	
57	120 000—125 000	2	2	2	
58	125 000—130 000	2	1	3	
59	130 000—135 000	3	1	4	
60	135 000—140 000	2	2	2	
61	140 000—145 000	5	—	5	
62	145 000—155 000	1	—	1	
63	150 000—160 000	4	—	4	
64	160 000—165 000	4	—	4	
65	165 000—170 000	1	—	1	
66	175 000—180 000	2	1	3	
67	180 000—185 000	1	—	1	
68	185 000—190 000	1	1	2	
69	190 000—200 000	2	—	2	
70	200 000—205 000	1	—	1	
71	215 000—220 000	1	—	1	
72	220 000—225 000	1	—	1	
73	225 000—230 000	12	1	13	
74	230 000—235 000	1	—	1	
75	235 000—240 000	1	—	1	
76	240 000—245 000	1	—	1	
77	245 000—250 000	1	—	1	
78	255 000—260 000	2	—	2	
79	260 000—265 000	1	—	1	
80	265 000—270 000	1	—	1	
81	270 000—275 000	1	—	1	
82	275 000—280 000	1	—	1	
83	285 000—290 000	2	—	2	
84	290 000—295 000	2	—	2	
85	295 000—300 000	3	—	3	
86	305 000—310 000	1	—	1	
87	310 000—315 000	1	—	1	
88	315 000—320 000	1	—	1	
89	320 000—325 000	2	—	2	
90	325 000—330 000	3	—	3	
91	335 000—340 000	1	—	1	
92	340 000—345 000	1	—	1	
93	345 000—350 000	1	—	1	
94	350 000—355 000	1	—	1	
95	355 000—360 000	1	—	1	
96	360 000—365 000	1	—	1	
97	365 000—370 000	1	—	1	
98	370 000—375 000	1	—	1	
99	375 000—380 000	1	—	1	
100	380 000—385 000	1	—	1	
101	385 000—390 000	1	—	1	
102	390 000—395 000	1	—	1	
103	395 000—400 000	1	—	1	
104	400 000—405 000	1	—	1	
105	405 000—410 000	1	—	1	
106	410 000—415 000	1	—	1	
107	415 000—420 000	1	—	1	
108	420 000—425 000	1	—	1	
109	425 000—430 000	1	—	1	
110	430 000—435 000	1	—	1	
111	435 000—440 000	1	—	1	
112	440 000—445 000	1	—	1	
113	445 000—450 000	1	—	1	
114	450 000—455 000	1	—	1	
115	455 000—460 000	1	—	1	
116	460 000—465 000	1	—	1	
117	465 000—470 000	1	—	1	
118	470 000—475 000	1	—	1	
119	475 000—480 000	1	—	1	
120	480 000—485 000	1	—	1	
121	485 000—490 000	1	—	1	
122	490 000—495 000	1	—	1	
123	495 000—500 000	1	—	1	
124	500 000—510 000	1	—	1	
125	510 000—520 000	1	—	1	
126	520 000—530 000	1	—	1	
127	530 000—540 000	1	—	1	
128	540 000—550 000	1	—	1	
129	550 000—560 000	1	—	1	
130	560 000—570 000	1</td			

